

## Seniorentanz in Arnum

**HEMMINGEN.** Der AWO-Ortsverein Arnum lädt ein: Die nächste Seniorentanz-Veranstaltung findet am Montag, 14. Juli, von 10 bis 11 Uhr in der Begegnungsstätte Stadtmitte, Göttinger Straße 65 statt.

# hallo wochenende

HEMMINGEN  
PATTENSEN  
LAATZEN



Groß angelegte Einsatzübung.

Seite 5

28 ❖ 26. Jahrgang · 5. Juli 2025

www.wochenblaetter.de

## Befragung unter Jugendlichen

Umfrage der Stadt Laatzen zeigt Freizeitwünsche in Rethen, Gleidingen und Ingeln-Oesselse

**LAATZEN.** Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laatzen hat in den Ortsteilen Rethen, Gleidingen und Ingeln-Oesselse erstmals gezielt Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren zu ihren Wünschen, Interessen und Bedarfen befragt. Die Erhebung erfolgte online. In Rethen beteiligten sich 140, in Gleidingen 67 und in Ingeln-Oesselse 65 Jugendliche. In allen drei Ortsteilen zeigt sich ein ähnliches Bild: Die Freizeit verbringen Jugendliche am liebsten im privaten Umfeld. Zwischen 75 und 80 Prozent aller Befragten gaben an, sich regelmäßig privat mit Freundinnen und Freunden zu treffen. Vereinsangebote werden punktuell genutzt, insbesondere Sportvereine (zwischen 25 und 45 Prozent), während kirchliche Angebote, Feuerwehr oder Schützenverein deutlich seltener genannt werden.

Was fehlt: Treffpunkte mit Sportmöglich-

keiten Am häufigsten vermisst werden frei zugängliche Treffpunkte zum „Chillen“ – dieser Wunsch wurde in allen Ortsteilen von rund drei Vierteln der Teilnehmenden geäußert. Mehr Sportmöglichkeiten sowie kreative und kulturelle Angebote wie Musik, Tanz oder Graffiti folgen auf den weiteren Plätzen. Vor allem in den freien Kommentaren wird deutlich, dass Jugendliche Orte ohne Aufsicht und mit Aufenthaltsqualität suchen – sei es ein überdachter Treffpunkt, ein Jugendpark mit Bänken oder ein einfacher Raum mit Sitzgelegenheiten. Die bestehenden Jugendplätze – etwa an der Pappelallee in Ingeln-Oesselse, am C-Platz in Gleidingen oder an der Sehlwiese in Rethen – werden von der Mehrheit nicht genutzt. Als Gründe werden neben mangelnder Bekanntheit vor allem fehlende Ausstattung, ungepflegtes Erscheinungsbild, fehlende Beleuchtung sowie unsicheres Umfeld genannt. Jugendliche wünschen sich dort mehr Sitzgelegenheiten und Sportgeräte wie Fußballtore oder Basketballkörbe, überdachte Bereiche und gepflegte Flächen.

Gleichzeitig lehnen viele Jugendliche einen betreuten Treff ausdrücklich ab – oft mit dem Hinweis, man wolle keine pädagogische Betreuung, bevorzuge private Treffen oder finde solche Angebote „nicht passend zum Alter“. Dennoch zeigt sich: Der Wunsch nach einem Ort für Jugendliche besteht – die Form der Ausgestaltung ist jedoch entscheidend. Das Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZ) in Laatzen-Mitte ist etwa der Hälfte der Befragten aus den südlichen Ortsteilen bekannt, wird jedoch nur von rund 5 bis 11 Prozent tatsächlich genutzt. Als Hauptgründe für die Nichtnutzung werden Entfernung und fehlender Bezug zur Einrichtung genannt. Viele Jugendliche wünschen sich stattdessen wohnortnahe Angebote.

„Statt vorgefertigte Angebote ‚von oben‘ zu planen, war das Ziel, die Jugendlichen direkt zu Wort kommen zu lassen.“

**Lars Berkmann**

Leiter Jugendbüro Stadt Laatzen

Auch der Jugendbeirat der Stadt Laatzen war Teil der Befragung. In allen drei Ortsteilen ist er der Mehrheit der Jugendlichen nicht bekannt.

In Rethen kennen rund 24 Prozent den Jugendbeirat, in Gleidingen etwa 25 Prozent und in Ingeln-Oesselse lag die Bekanntheit ebenfalls unter einem Drittel. Auch eine gewisse Skepsis, ob Beteiligung tatsächlich wirksam ist, spiegelt sich in den Antworten wider.

Die Ergebnisse machen deutlich: Jugendliche wünschen sich Orte, an denen sie sein dürfen – ohne Zwang, ohne Pflichtprogramm, ohne dauerhafte Aufsicht. Sport, Musik, kreative Aktivitäten und digitale Angebote ergänzen diesen Wunsch. Gleichzeitig zeigen die vielen Rückmeldungen, dass Jugendliche bereit sind, ihre Umgebung mitzudenken. Hintergrund der Befragung ist die Tatsache, dass es in den drei südlichen Ortsteilen derzeit keine städtischen Jugendeinrichtungen gibt. Da allerdings die Zahl der Besuchenden in den zurückliegenden Jahren trotz regelmäßiger Öffnungszeiten im Jugendbereich kontinuierlich rückläufig war, sollte die Befragung auch Rückschlüsse auf den tatsächlichen Bedarf liefern. „Statt vorgefertigte Angebote ‚von oben‘ zu planen, war das Ziel, die Jugendlichen direkt zu Wort kommen zu lassen“, so der kommissarische Teamleiter des Kinder- und Jugendbüros, Lars Berkmann. Das Kinder- und Jugendbüro will nun unter Beteiligung interessierter Jugendlicher, dem Jugendbeirat und den politischen Gremien prüfen, welche Handlungsmöglichkeiten sich für die drei Ortsteile ergeben. Ziel ist es, in Rethen, Gleidingen und Ingeln-Oesselse neue Impulse für eine jugendgerechte Infrastruktur zu setzen.

Die detaillierten Ergebnisse sind auf [kijub-laatzten.de](http://kijub-laatzten.de) einsehbar.



Die beiden einjährigen Alpaka-Halbbrüder Apollo (braun) und Hubertus (schwarz) sind ein sehr beliebtes Foto-Motiv. Manche Alpaka-Fans gehen für solche Aufnahmen jedoch zu weit, zerstören fremdes Eigentum oder füttern die Tiere nicht artgerecht.

Fotos (2): Torsten Lippelt

## Unbekannte gefährden Alpakas

**UNBEFUGTE MISSACHTEN WARNSCHILDER**, zertrampeln Felder und füttern die Tiere nicht artgerecht

**HEMMINGEN.** Sie sind knuddelig anzuschauen auf den Harkenblecker Weiden, haben beim Streicheln ein flauschig weiches Fell und strahlen eine auch therapeutisch genutzte Ruhe aus: die bei Jung und Alt beliebten Alpakas. Doch – ähnlich wie bei Pferden – sind es vermehrt oft wohlmeinende, aber unerfahrene Tierfreunde, die das Wohl der Tiere gefährden.

Trotz entsprechender Beschilderung wollen immer wieder Fußgänger und Radfahrer den Tieren auch ohne fachliche Aufsicht und Erlaubnis nahe kommen und diese sogar füttern. „Wir haben bei unserer Weide ein Schild mit der Aufschrift ‚Privatweg. Unbefugten ist das Betreten untersagt‘ aufgestellt. Das bedeutet: Nicht betreten, sonst ist das Hausfriedensbruch“, betont Nadine Kluge. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Heiko Schottmann betreibt sie seit 2017 in Harkenbleck den Alpakahof Calenberger Land. Auf drei insgesamt zwei Hektar großen Weiden in und um Harkenbleck stehen aktuell 21 Tiere.

**FÜRS FOTO KOMMEN DIE MENSCHEN DEN ALPAKAS EFÄHRRLICH NAH**

„Man wolle ja nur mal gucken. Und damit man besser gucken kann, zertrampelt man dann auch noch unseren angebauten Raps auf dem angrenzenden Feld“, sagt Nadine Kluge verär-

gert. Wenn die Tiere nicht nah genug am Zaun stehen, um Fotos machen zu können, wurde auch noch gepflücktes Gras dafür über den Zaun geworfen, hat sie beobachtet. „Man füttert keine fremden Tiere“, appelliert die Züchterin an das Verantwortungsbewusstsein der Zaungäste. Im schlimmsten Fall könnten Stuten, von denen einige trächtig sind, inklusive ihrer ungeborenen Fohlen sterben. „Und nur, weil man irgendwo etwas gepflückt hat. Nicht wissend, ob gespritzt wurde oder ob die Tiere das vertragen, und man sie damit füttern wollte. Für was? Für ein paar Fotos?“, sagt die Harkenbleckerin.

Wegen ihres speziellen Verdauungssystems vertragen Alpakas bestimmte Lebensmittel wie Obst, Brot oder Leckerlis nicht. Zudem können manche Pflanzen wie Efeu und Eibe sowie gespritzte Gräser für Alpakas giftig sein. Nicht nur, dass der Verlust der Tiere die wirtschaftliche Existenz des Alpakahofes gefährden könnte – allein schon, das Leben der Tiere aufs Spiel zu setzen, macht Nadine Kluge und Heiko Schottmann wütend.

Wer die Alpakas hautnah erleben möchte, solle einfach eine Veranstaltung über die Webseite buchen und dann dürfen so viele Fotos gemacht werden wie gewünscht. Dort werden dann, so wie bereits bei zahlreichen Ferienpass-Aktionen, meist direkt von der Hand ins Alpaka-Maul,

spezielle Mineralfutterpellets verfüttert. „Damit ergänzen wir, was im Gras und Heu hier sonst für die Tiere fehlt“, erklärt Heiko Schottmann.

**MEHRERE ALPAKAHÖFE IN DER REGION**

Neben dem Alpakahof Calenberger Land bieten in der Region Hannover diese Höfe beaufsichtigte Aktionen und Wanderungen mit den Anden in Südamerika stammenden, bis zu 80 Kilo-

gramm schweren Tieren an: Sunny Lake Alpakas Steinhude, Kumal-Alpakas Lehrte-Arpke, der Remeser Hof in Springe-Elzdagsen, Tschakka Alpaka in Springe und Alpakas-Hannover in Langenhagen. Auch dort wird bereits auf der Homepage hingewiesen, dass geeignetes Futter vom Hofbetreiber erhältlich ist. „Bitte nichts Gutgemeintes mitbringen, sie könnten sonst krank davon werden“, so der Tenor. „Wir bitten euch, außerhalb der Öffnungszeiten unsere An-

lage und die Zufahrt nicht zu betreten“, heißt es dazu auch explizit bei Alpakas-Hannover.

Seit 1996 gelten die weltweit mit mehr als vier Millionen Tieren nur in Zucht und nicht in freier Wildbahn lebenden Pflanzenfresser in Deutschland als landwirtschaftliche Nutztiere. Damit sind sie rechtlich Pferden und Schafen gleichgesetzt und dürfen auch von Privatpersonen ohne weitere Genehmigung artgerecht gehalten werden.



Futterstunde in Harkenbleck: Nur bei Nadine Kluge und Heiko Schottmann dürfen die beiden Alpakas bedenkenlos aus der Hand fressen.

**Wir bauen um !**  
10.06.25 - 07.07.25

**Unsere Kurse:**

Feingold 90,50,- Zahngold 56,07,-  
750 Gold 66,75,- Silber 0,95,-  
585 Gold 52,07,- Versilbert 30,00,-  
333 Gold 29,64,- Zinn 15,00,-

 x   
Bahnhofstr. 12 • 30159 Hannover  
0511/37359069

21722801\_002625

 **OHNE Termin verkaufen**

**JUWELIER COHRS**  
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn  
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)  
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover  
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH  
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33  
Telefon & WhatsApp 0511/2157937  
[www.juwelier-cohrs.de](http://www.juwelier-cohrs.de)

31418701\_002624

**Neubacher Sonnenschutz**

**Rollladen- und Jalousiebau**

Wir beraten Sie kostenfrei und unverbindlich vor Ort!



Marie-Curie-Str. 15 • Telefon 0511 - 84 374 10  
30966 Hemmingen • [hemmingen-sonnenschutz.de](http://hemmingen-sonnenschutz.de)  
[neubachersonnenschutz@freenet.de](mailto:neubachersonnenschutz@freenet.de)

Rollladen / Rollläden  
Außenjalousien  
Plissee / Markisen  
Wintergartenbeschaltungen  
Vertikal-Jalousien  
Motoren und Steuerung  
Reparatur und Service



9989901\_002625

**SOMMER-COUPON**  
Bitte ausschneiden oder abfotografieren und vorzeigen!

**20%**

Rabatt auf Ihren gesamten nächsten Einkauf.  
Gültig bis 31.08.25

Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Bücher, Rezepturen und unsere Sonderangebote. Nicht kombinierbar mit anderen Coupons oder Aktionen.

**LEINE APOTHEKE**

**vor Ort:**  
Leine-Center Laatzen  
Hauptbahnhof Hannover  
Ernst-August-Galerie Hannover  
Misburg - Waldstraße 1  
**Neu:**  
Kronsrode - Kattenbrookstr. 163  
**online:** [www.LeineApotheke.de](http://www.LeineApotheke.de)  
Code „SOMMER“

59449701\_002625

**Scheiben-Doktor.de**  
Reparatur & Austausch powered by Carlion

- Steinschlagreparatur
- Autoglas-Soforteinbau
- KFZ- und Gebäudefolien
- Scheibenversiegelung
- Mobiler Service
- Hol- und Bringdienst
- Kundenersatzfahrzeug
- Partner großer Versicherungen

Scheiben-Doktor Laatzen  
Lüneburger Straße 16  
30880 Laatzen  
[laatzen@scheiben-doktor.de](mailto:laatzen@scheiben-doktor.de)

**SCHEIBE KAPUTT?**

**SERVICE - HOTLINE 0 51 02-93 07 93**

31859701\_002624